

Ältestes Gesicht Europas

Atapuerca. In der Sima-del-Elefante-Höhle in der nords-panischen Kommune Atapuerca haben Archäologen das älteste Gesichtsfossil Europas entdeckt. Die Schädel-fragmente mit Bruchstücken von Kiefer, Wangen und Nase sind 1,1 bis 1,4 Millionen Jahre alt und stammen von einer noch unbekanntem Art des Frühmenschen. Rosa Huguet vom katalanischen Institut für Paläoökologie und menschliche Evolution weist in einem Beitrag in *Nature* darauf hin, dass die Fossilien damit das älteste menschliche Gesicht darstellen, das bisher in Westeuropa gefunden worden ist. Unklar bleibt noch, von welcher Frühmenschenart sie stammen. Weder dem Homo antecessor noch dem Homo erectus lassen sie sich zuordnen. »Die Beweise reichen noch nicht für eine endgültige Klassifikation«, so María Martín-Torres vom Nationalen Forschungszentrum CENIEH in Burgos. Aufgrund einer gewissen Ähnlichkeit zum Homo erectus wird der Fund jedoch von den Paläoanthropologen vorläufig als »Homo affinis erectus« bezeichnet. Der Fund beweist zudem immerhin zweifelsfrei, dass Westeuropa während des frühen Pleistozäns von verschiedenen Homo-Spezies bevölkert war. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/496257.ältestes-gesicht-europas.html>